

# Vademecum 2023

Micarna-Gruppe

**MIGROS**  
Industrie

**MICARNA**  
GRUPPE

## «Erfolgreich sein heisst auch, Verantwortung zu übernehmen»

Die Micarna-Gruppe als Segment Fleisch, Geflügel, Ei und Seafood der Migros Industrie steht seit über einem halben Jahrhundert für ihre hohen Produkt- und Tierwohlstandards. Eine Tradition, die verpflichtet. Gerade für uns, da wir uns stets das Ziel gesetzt haben, eine Vorbildfunktion in der Branche einzunehmen. Eine Verpflichtung, derer sich unsere rund 3052 Mitarbeitenden auch im vergangenen, wirtschaftlich äusserst herausfordernden Jahr gestellt und einen Absatz von 170'294 Tonnen erzielt haben – darauf können wir stolz sein.

Mit der aktuellen Organisation sind 2022 die Segel für die Zukunft der Micarna-Gruppe neu gesetzt worden. Zentrale Pfeiler sind das Kostenmanagement und das Vorantreiben von strategischen Projekten in den unterschiedlichen Bereichen

unserer Business Units. Die Führungsprinzipien und Kulturwerte Gemeinschaft, Verantwortung und Pioniergeist der Migros-Gruppe sind dabei unsere Leitsterne.

Es liegt in unserer Verantwortung, ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen, wo Werte erlebt und gelebt werden. Als gemeinschaftliche Micarna-Gruppe steuern wir auch dieses Jahr als Segment I der Migros Industrie mit Verantwortung und Pioniergeist unseren wichtigen Beitrag zum Erfolg der Migros-Gruppe bei.

### **Peter Hinder**

Unternehmensleiter Micarna-Gruppe







# Genuss

## Unser 2022

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Editorial                         | 2 |
| Das Geschäftsjahr in Zahlen       | 6 |
| Schlacht- und Verarbeitungszahlen | 7 |

## Business Units und Highlights

|                                                          |    |
|----------------------------------------------------------|----|
| BU Fleisch: Wiesenschwein                                | 8  |
| BU Geflügel: Jubiläum Geflügelproduzenten                | 10 |
| BU Ei/Favorit: IP-Suisse                                 | 12 |
| BU Seafood: Einführung von M-Check                       | 14 |
| BU Gastro Service/Mérat: Mérat zurück in der Erfolgsspur | 16 |

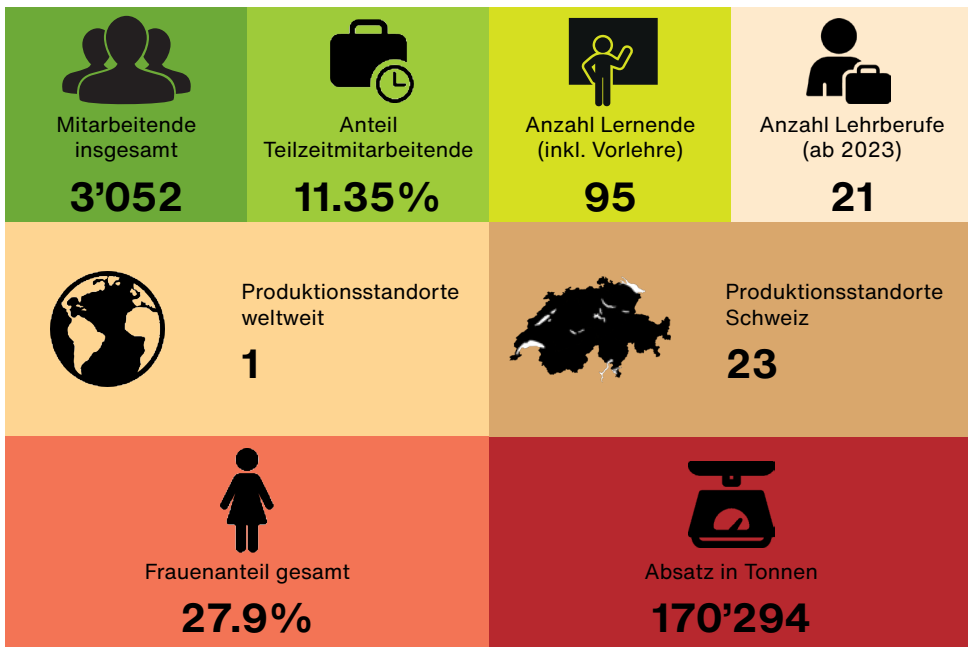
## Micarna-Gruppe

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| Unsere Organisation               | 18 |
| Ein Segment, über 20 Standorte    | 20 |
| Unsere Unternehmen, unsere Marken | 22 |

## Weitere Highlights 2022

|                                                   |    |
|---------------------------------------------------|----|
| Nachhaltigkeit: Elektromobilität                  | 24 |
| Das Micarna-Team als Botschafter                  | 26 |
| Erster «Geflügel-Fleischfachmann EFZ» der Schweiz | 28 |
| Plant-Based: Mini Sticks und Hot-Dog              | 30 |

# Das Geschäftsjahr in Zahlen



# Schlacht- und Verarbeitungszahlen

## Schlachtzahlen

Poulets

**34'663'340 Stück**

44.24 % des Schweizer Markts

95.76 % aus Labelhaltung\*



Schweine

**634'001 Stück**

24.9 % des Schweizer Markts

59.9 % aus Labelhaltung\*



Bank- und Verarbeitungstiere

**65'191 Stück**

21.8 % des Schweizer Markts

68.0 % aus Labelhaltung\*



Kälber

**32'692 Stück**

17.0 % des Schweizer Markts

67.0 % aus Labelhaltung\*



Lämmer / Gitzis

**7'873 Stück**

3.3 % des Schweizer Markts

100 % aus Labelhaltung\*



## Verarbeitungszahlen Ei

**531'834'891 Stück**

Boden- / Freiland- / Bio-Haltung



\* Tiere, die in sogenannten Labelbetrieben aufwachsen, geniessen höhere Tierwohlstandards, als es die Gesetzgebung im Grundsatz vorgibt. Die zuliefernden Betriebe führen unter anderem folgende Labels: Bio, IP-SUISSE, Optigal und Alplamm.



# Ein Leben in Sau(s) und Braus

Die Micarna-Gruppe ist seit jeher bestrebt, das Tierwohl entlang der Wertschöpfungskette zu optimieren sowie innovative und zukunftsweisende Mehrwert-Projekte zugunsten des Tierwohls zu unterstützen. So auch beim Label «IP-Suisse Wiesenschwein», das 2022 Einzug in den Migros-Genossenschaften Zürich, Aare und Basel gehalten hat. «Ziel ist es, das Label langfristig zwischen IP Suisse und Bio national zu positionieren», sagt Udo Manz, BU-Leiter Fleisch der Micarna.

## Qualität, Transparenz und Nachhaltigkeit

Wiesenschweinprodukte vereinen Qualität, Transparenz und Nachhaltigkeit. «Wir sehen im Wiesenschwein-Konzept Potenzial und können damit unserer Kundschaft das qualitativ hochstehende Schweinefleisch von Tieren anbieten, die nach den höchsten Tierwohlstandards gehalten werden», so Udo Manz weiter. Ganz im Sinne des Tierwohls erlaubt das System Wiesenschweine den Tieren, viele ihrer Instinkte und Fähigkeiten auszuleben. Und das vollautomatische, mit Kameras überwachte und Sensoren ausgerüstete System funktioniert wiederum dank der Intelligenz der Tiere.

## Aussenbereich mit Sägemehl, Wasserbecken und Wiese mit Schattenplätzen

«Wir nützen die Intelligenz der Schweine, damit ihr Stall automatisch funktionieren kann», erklärt Udo Manz. So werden zum Beispiel Musik und Töne eingesetzt, damit die Schweinegruppen, die auf einem Hof leben, für die Fütterung beim Wechsel von der Wiese in den Stall richtig rotieren. Damit sich die Schweine im wahrsten Sinne des Wortes «sauwohl» fühlen, gehören ein Aussenbereich mit Sägemehl und Wasserbecken sowie eine Wiese mit ausgeklügelter Fütterung und genügend Schattenplätzen zur Anlage.

# 60-Jahr-Jubiläum der Micarna-Geflügelproduzenten



v.l.n.r.: *Lorence Weiss* (Leiter Direktion Frische MGB), *Sara Hinske* (Leiterin Business Unit Geflügel Micarna), *Cédric Hoffmann* (Leiter Lebendtierproduktion Geflügel Micarna), *Lutz von Strauss* (Leiter Grossprojekt New ATV Micarna), *Jean-Daniel Staub* (Präsident MGP) und *Isidor Baumann* (Stiftung Aviformum).



Ein wichtiges Ziel der Micarna-Gruppe und des Bereichs Geflügel ist die Herstellung von Qualitätsgeflügelprodukten unter Berücksichtigung des Tierwohls im Rahmen der Wertschöpfungskette. Ein zentrales Glied dieser Kette sind die Produzenten, die ihr Geflügel gemäss den strengen Vorgaben der Micarna aufziehen. Die selbstständigen Partnerbetriebe organisieren sich im Geflügelproduzenten-Verein (MGP). Die Micarna pflegt einen engen Austausch mit dem MGP und ist regelmässiger Gast bei Sitzungen und Anlässen.

## Schweizer Bauernverband mit Baum als symbolisches Geschenk

Nach zwei Jahren Pause konnte Jean-Daniel Staub, Präsident der Micarna-Geflügelproduzenten, am 7. Mai 2022 in Kirchberg (SG) eine grosse Zahl an Produzenten zur Hauptversammlung begrüßen. Und dies zu einem speziellen und denkwürdigen Anlass: dem Jubiläum 60 Jahre Micarna-Geflügelproduzenten, unseren Partnern in der Wertschöpfungs-

kette der Marke «Optigal». Feierlich überreichte Urs Schneider, Stv. Direktor des Schweizer Bauernverbands, einen Gutschein für einen Baum, der an geeigneter Stelle gepflanzt werden soll und die Verbundenheit mit der Erde symbolisiert.

## «Optigal» in erfolgreiche Zukunft führen

«Optigal» will auch die nächsten Jahre 60 Jahre die Nummer 1 in den Bereichen Preis-Leistungs-Verhältnis, Tierwohl und Nachhaltigkeit sein. Dafür ist eine langfristige Planung nötig, denn die Nachfrage nach Schweizer Poulet-Produkten steigt weiterhin an. «Wir machen uns zusammen mit dem Migros-Genossenschaftsbund Gedanken, wie Optigal in Zukunft die steigende Nachfrage bedienen und gleichzeitig noch nachhaltiger werden kann», sagt Sara Hinske, Leiterin BU Geflügel. Im Bereich Nachhaltigkeit soll in den kommenden Jahren u. a. die Mehrheit der Ställe CO<sub>2</sub>-neutral produzieren. Dazu wurde das Projekt Energiemonitoring und CO<sub>2</sub>-Abgabebefreiung ins Leben gerufen.





# IP-Suisse als Standard für alle Freiland-Eier

Eine Henne legt pro Jahr gut 300 Eier. Eine beeindruckende Leistung, die ein entsprechend schönes Zuhause verdient. Seit Mitte 2017 leben alle Schweizer Legehennen von Lüchinger + Schmid in Freiland- oder Bio-Haltung, haben also Zugang auf eine Weide. Seit August letzten Jahres hat nun Migros als Hauptpartnerin von L+S für alle Freilandeier als Standard IP-Suisse eingeführt. «Die Migros- und IPS-Richtlinien werden zugunsten des Tierwohls vereinheitlicht. IP-Suisse-Eier sind Produkte mit effektivem und kontrolliertem Mehrwert, bei denen die Nachhaltigkeitsbestrebungen transparent gezeigt werden», sagt Thierry Chevalley, Leiter BU Ei.

## Schutz der Umwelt und Förderung der Biodiversität

Als konsumenten- und umweltfreundliche Organisation achtet IP-Suisse darauf, dass vom Bauernhof bis zum Ladentisch strenge Qualitätsrichtlinien eingehalten werden. Jedes Produkt, das verkauft wird, lässt sich bis zu seinem Ursprung zurückverfolgen. Die Preisgestaltung berücksichtigt die Anstrengungen der Bauern zum Schutz der Umwelt und zur Förderung der Biodiversität. Die Bauern verpflichten sich, eine bestimmte Anzahl von Massnahmen für die Förderung der Artenvielfalt umzusetzen. Im Schnitt realisieren die Bauern dabei 36% mehr Massnahmen als im Minimum verlangt – ein Zeichen dafür, dass aus Überzeugung gehandelt wird.

### Klima schützen und Ressourcen schonen

IP-Suisse hat sich zudem zum Ziel gesetzt, den Ausstoss von Treibhausgasen (CO<sub>2</sub>-Äquivalente) auf den Bauernhöfen um 10% zu senken, ohne die landwirtschaftliche Produktion zu beeinträchtigen. Die entsprechenden Massnahmen betreffen alle landwirtschaftlichen Treibhausgase.



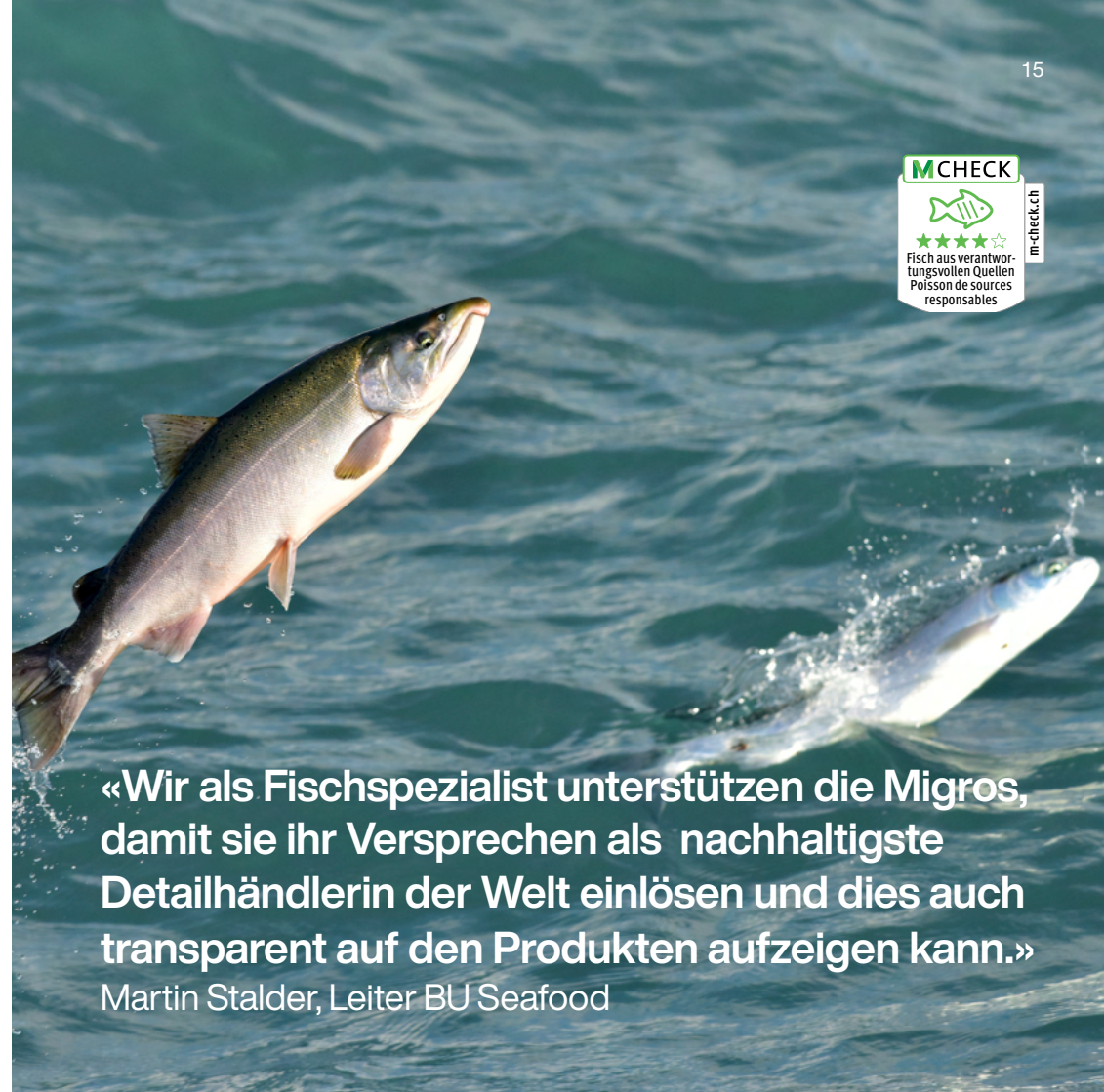
# Einführung von M-Check «Fisch aus verantwortungsvollen Quellen»

Die Seafood-Vision der Migros-Gruppe zielt darauf ab, nur Fische und Meeresfrüchte zu verkaufen, die so gefischt und produziert werden, dass Wildbestände und Ökosysteme langfristig erhalten bleiben sowie sozialverträgliche Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette eingehalten werden. Um dieser Vision näherzukommen und den Konsument\*innen mehr Transparenz zu zeigen, wurde 2022 der M-Check «Fisch aus verantwortungsvollen Quellen» eingeführt, der auf den ersten Produkten bereits ersichtlich ist.

## **Bewertung von Spezies, Fanggebiet und Fangmethode transparent einsehbar**

Die Kennzeichnung auf den Fischprodukten wird laufend ausgebaut. Sämtliche Artikel, welche Fisch enthalten, werden bewertet und mittels Sternebewertungen gekennzeichnet. Für die Nachhaltigkeits-

bewertung des Fischsortiments arbeitet die Migros-Gruppe neu mit «Sustainable Fisheries Partnership» (SFP) zusammen. SFP ist eine auf Fischerei und Aquakultur spezialisierte Nichtregierungsorganisation (NGO), welche unter anderem die Industrie dabei unterstützt, das Angebot an verantwortungsvollem Fisch weltweit zu erhöhen. Die Bewertung der Migros für den M-Check beruht auf der Methodik, welche von SFP in enger Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Fishscore der Micarna-Gruppe entwickelt wurde. Dafür werden beim Wildfang alle Fische und Meeresfrüchte unter anderem aufgrund ihrer Spezies, des Fanggebiets und der Fangmethode klassifiziert. SFP stützt sich für die Bewertung auf öffentlich zugängliche Daten. Sämtliche Resultate sind auf [www.FishSource.org](http://www.FishSource.org) für die Kundschaft transparent einsehbar.



**«Wir als Fischspezialist unterstützen die Migros, damit sie ihr Versprechen als nachhaltigste Detailhändlerin der Welt einlösen und dies auch transparent auf den Produkten aufzeigen kann.»**

Martin Stalder, Leiter BU Seafood




 mérat

VIANDES &amp; COMESTIBLES

## Mérat zurück in der Erfolgsspur

Mérat hat im Jahr 2022 zurück in die Erfolgsspur gefunden, nachdem 2021 noch durch die Post-Corona-Phase geprägt war. «Wir konnten im ganzen Unternehmen aus der Krise wachsen und uns weiterentwickeln», sagt Reto Maurer, Leiter Business Unit Gastro der Micarna-Gruppe. Dies zeigt sich auch beim Umsatz. Im Vergleich zu 2019 konnte dieser um 5% und gegenüber 2021 gar um eindruckliche rund 20% gesteigert werden.

### Mit neuen Synergien, viel Dynamik und hervorragendem Team-Spirit

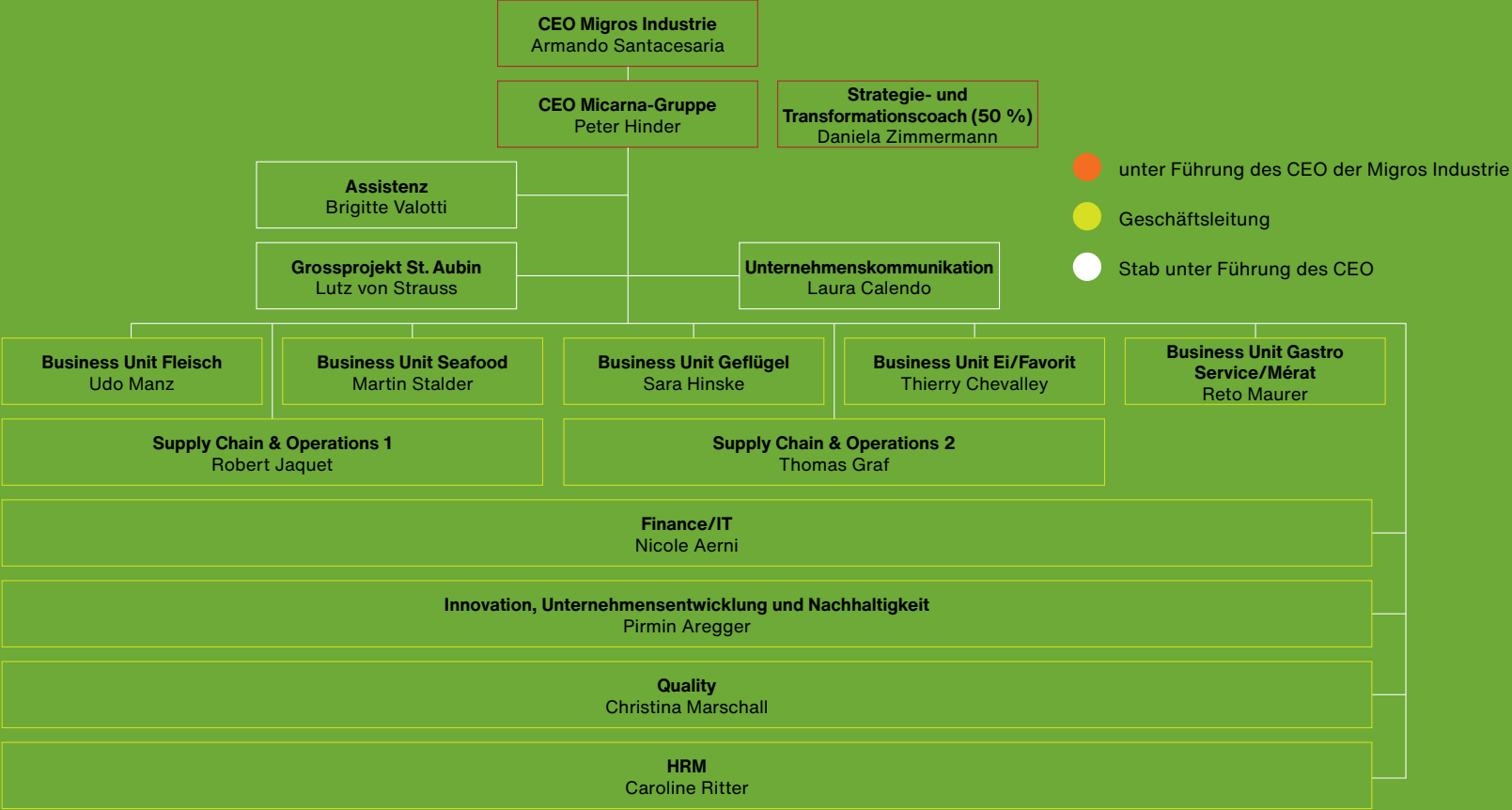
Die Steigerung ist umso bemerkenswerter, als dass nicht davon ausgegangen wird, dass der Markt 2022 an sich gewachsen ist – eher im Gegenteil, wenn man an die Tendenz hin zur Gemeinschaftsverpflegung, eine Folge der Corona-Zeit, denkt. «Es ist toll zu sehen, wie wir im letzten Jahr Synergien bei der Mérat geschaffen haben und wie Prozesse zum Wohle der

ganzen Firma optimiert worden sind», sagt Reto Maurer. Eine tragende Säule für diese Entwicklung sei der entsprechende Team-Spirit gewesen. «Die hervorragende Leistung unserer Mitarbeitenden in dieser Zeit ist nicht selbstverständlich, und es wurden neben den gewohnten Arbeiten viele zusätzliche Aufgaben und Verantwortungen übernommen.»

Dank einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe sei man gestärkt aus der Krise gekommen und konnte viel Dynamik in die Arbeitswelt von Mérat bringen. «Speziell die neue Mérat-Struktur und die Integration der Tipesca», nennt Reto Maurer dabei als weitere wichtige Bausteine der erfreulichen Entwicklung. Im laufenden Jahr will Mérat den eingeschlagenen Weg fortsetzen und weiterhin in der Erfolgsspur bleiben.

# Unsere Organisation

Die Micarna-Gruppe hat als Traditionsunternehmen und als führende Fleisch-, Geflügel-, Ei- und Seafoodproduzentin der Schweiz eine solide Basis, die uns hilft, stark in die Zukunft zu gehen. Als Teil der Migros Industrie leistet die Micarna-Gruppe einen essenziellen Beitrag zum Unternehmenserfolg der Migros-Gruppe und ist als führendes Schweizer Fleischproduktionsunternehmen Branchenvorbild. Damit die Micarna-Gruppe den Herausforderungen der Zukunft gewachsen ist, hat sie sich im März 2022 neu aufgestellt.

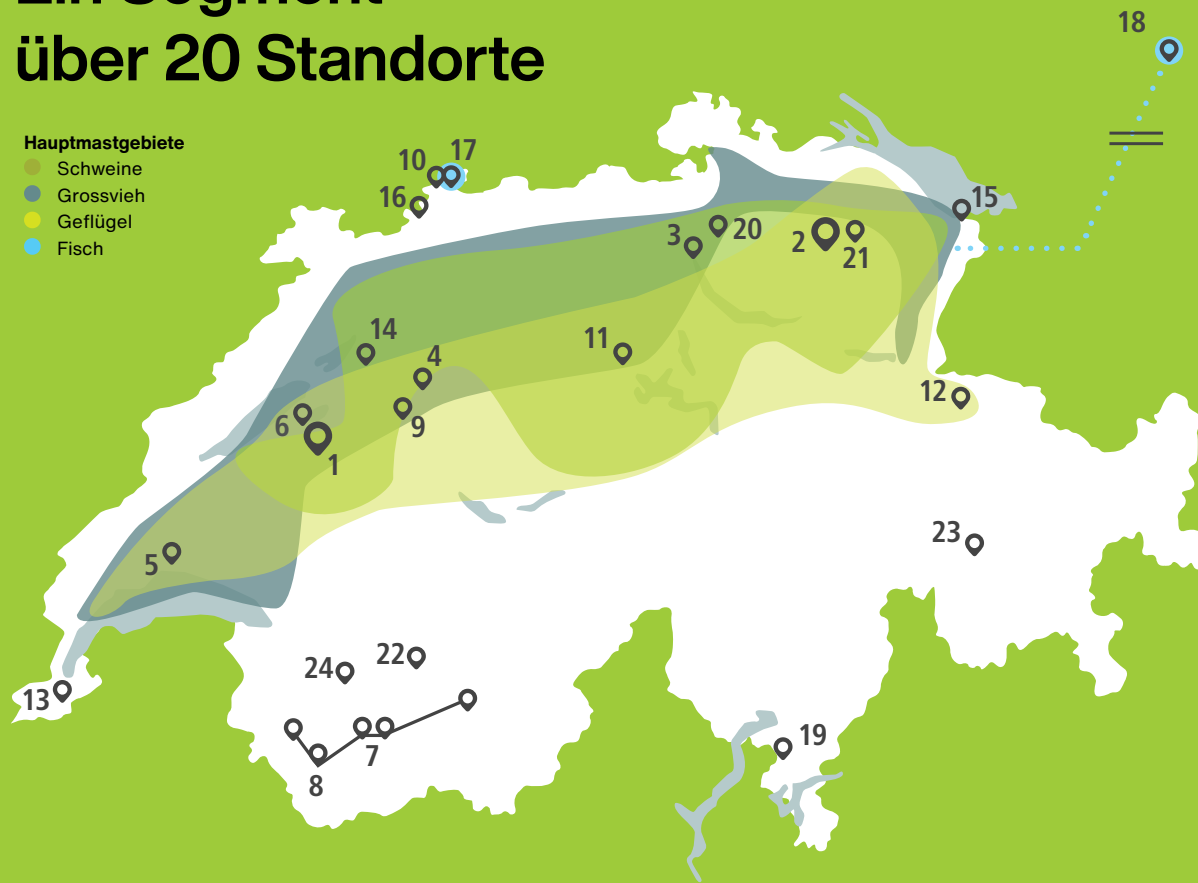




# Ein Segment – über 20 Standorte

## Hauptmastgebiete

- Schweine
- Grossvieh
- Geflügel
- Fisch



|    |                                               |
|----|-----------------------------------------------|
| 1  | <b>Courtepin</b><br>Micarna SA                |
| 2  | <b>Bazenheid</b><br>Micarna SA<br>Mérat AG    |
| 3  | <b>Zürich</b><br>Micarna SA<br>Mérat AG       |
| 4  | <b>Schönbühl</b><br>Micarna SA                |
| 5  | <b>Ecublens</b><br>Micarna SA                 |
| 6  | <b>Avenches</b><br>Micarna SA (Brütereie)     |
| 7  | <b>Wallis</b><br>Micarna SA (Elterntierparks) |
| 8  | <b>Martigny</b><br>Mérat AG                   |
| 9  | <b>Bern</b><br>Mérat AG                       |
| 10 | <b>Allschwil</b><br>Mérat AG                  |
| 11 | <b>Rothenburg</b><br>Mérat AG                 |
| 12 | <b>Landquart</b><br>Mérat AG                  |
| 13 | <b>Carouge</b><br>Mérat AG                    |
| 14 | <b>Lyss</b><br>Favorit Geflügel AG            |
| 15 | <b>Thal</b><br>Schär Fleischspezialitäten     |

|    |                                                      |
|----|------------------------------------------------------|
| 16 | <b>Flüh</b><br>Maurer Speck                          |
| 17 | <b>Birsfelden</b><br>Micarna SA (Swiss Aquakulturen) |
| 18 | <b>Schirgiswalde-Kirschau, D</b><br>KM Seafood GmbH  |
| 19 | <b>Sigirino</b><br>Mérat AG<br>Tipesca               |
| 20 | <b>Kloten</b><br>Lüchinger + Schmid AG               |
| 21 | <b>Flawil</b><br>Lüchinger + Schmid AG               |
| 22 | <b>Granges</b><br>Fleury                             |
| 23 | <b>Tinizong</b><br>Natura Bündner Fleischtrocknerei  |
| 24 | <b>Vétroz</b><br>Optisol                             |

# Unsere Unternehmen, unsere Marken

Ein gutes Stück besser zeichnet sich das Segment I der Migros Industrie nicht nur durch die hohen Qualitäts- und Dienstleistungsstandards, sondern auch durch die Produktvielfalt aus. Vom Wallis bis ins Bündnerland, vom Jura bis an den Bodensee: Die regionalen Manufakturen produzieren nicht nur nach traditionellen Rezepten und nach wie vor mit viel Handarbeit, sie sind in den letzten Jahren auch mehrfach für die Qualität ihrer Produkte ausgezeichnet worden. Zusammen mit ihren Tochterunternehmen und regionalen Marken ist die Micarna-Gruppe einer der grössten und führenden Produzenten für Fleisch, Geflügel, Ei und Seafood in der Schweiz und in Europa.



Die Lüchinger + Schmid AG ist das führende Schweizer Produktionsunternehmen für Eier und Eiprodukte und verarbeitet am Hauptsitz in Kloten und im Sortier- und Färbetrieb in Flawil über 500 Millionen Eier. Das breite Sortiment umfasst sowohl Frischeier als auch pasteurisierte Eiprodukte (Vollei, Eigelb, Eiweiss) sowie Ei-Convenience-Produkte für die Gastronomie.

## Micarna SA

Die führende Schweizer Verarbeiterin von qualitativ hochwertigen Fleisch-, Geflügel, Ei- und Seafoodprodukten und Mitglied der Migros Industrie.



## Favorit Geflügel AG

Die Manufaktur für Swiss Premium Chicken: vom ganzen Poulet über Pouletbrüstli bis hin zu feinen Spiessli-Innovationen.



## Fleury

Im Wallis zu Hause: Trockenfleischspezialitäten aus Granges, die weit über die Kantons Grenzen hinaus bekannt und beliebt sind.



## KM Seafood

Fisch aus Aquakulturen: nachhaltig produzierte Fischspezialitäten mit einem möglichst kleinen ökologischen Fussabdruck.



## Lüchinger + Schmid AG

Eier aus der Schweiz: das führende Handels- und Produktionsunternehmen und der bedeutendste Eierhändler der Schweiz.



## Maurer Speck

Der Speck-Mann: Ernst Maurer steht seit über einem halben Jahrhundert für führende Schweizer Speckspezialitäten.



## Mérat AG

Für Restaurants und Grossküchen: beste Fleisch-, Geflügel- und Fischspezialitäten vom Metzger für die Gastronomie.



## Natura Bündner Fleischtrocknerei

Bündner Trockenfleischspezialitäten: feinstes Bündnerfleisch, Rohschinken oder Coppa, hergestellt in den Bündner Bergen.



## Optisol

Einheimische Pflanzennahrung: Optisol macht aus dem Hühnermist der Pouletmast hochwertigen Dünger für die Schweizer Landwirtschaft.



## Schär Fleischspezialitäten

Ostschweizer Spezialitäten: seit über 75 Jahren der Spezialist für Fleisch- und Wurstwaren aus der Region Sántis-Bodensee.



## Tipesca

Die Marke Tipesca bietet neben zahlreichen frischen Fischprodukten ein breites Sortiment an Seafoodspezialitäten.







# Micarna fördert Elektromobilität

Die Migros Industrie und somit auch die Micarna-Gruppe unterstützen die Elektromobilität und übernehmen gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden Verantwortung. «Mit der Förderung der Elektromobilität soll ein Beitrag für das Klima und die nächsten Generationen geleistet werden», sagt Pirmin Aregger, Leiter Innovation, Unternehmensentwicklung und Nachhaltigkeit der Micarna-Gruppe.

## **Die Nachfrage nach Ladestationen wächst**

Der Mobilitätsmarkt wird sich in den nächsten Jahren verändern, so dass immer mehr Elektroautos auf den Strassen unterwegs sein werden. Das Laden unterwegs wird daher immer wichtiger. M-Charge @MIND soll Mitarbeitenden, welche nicht die Möglichkeit haben, ihr Auto zu Hause aufzuladen oder lange Fahrwege ins Geschäft in Kauf nehmen müssen, ermöglichen, ihr Auto während der Arbeitszeit aufzuladen.

## **Ladestationen in Bazenheid und Courtepin**

Die Migros Industrie hat sich zum Ziel gesetzt, bis ins Jahr 2035 1200 Elektro-Ladestationen zu installieren. Mit acht Stationen in Bazenheid und zehn in Courtepin sind Ende 2022 die ersten E-Ladestationen bei der Micarna-Gruppe installiert und in Betrieb genommen worden. Mitarbeitende profitieren von Vorzugstarifen bei der Nutzung der M-Charge-Stationen. «Auch bei der Micarna-Gruppe werden weitere Standorte folgen», so Pirmin Aregger.

# Das Micarna-Team als Botschafter

17 Jahre dauert sie nun bereits, die Erfolgsgeschichte des vom ehemaligen Unternehmensleiter Albert Baumann gegründeten polysportiven Teams, das in seiner Art nicht nur national einzigartig ist. Insgesamt holten sich in dieser Zeit sieben Teammitglieder olympisches oder paralympisches Gold, 13 wurden Weltmeister, 19 für die Olympischen Spiele selektioniert.

## Spitzenleistungen im Sport und im Unternehmen

Unter dem Motto «Spitzenleistungen im Sport – Spitzenleistungen im Unternehmen» dient die Förderung ausgezeichneten Einzelsportler des Micarna-Teams auch den Mitarbeitenden der Micarna-Gruppe als Vorbild beim Erreichen ambitionierter Ziele.

## Green Ethiopia

Gemeinsam unterstützen die Micarna-Gruppe und das Micarna-Team die Stiftung Green Ethiopia: für eine Verbesserung der Ernährungs- und Lebenssituationen von Menschen in Äthiopien mittels Aufforstungen und Wassergewinnung in enger Zusammenarbeit mit Bauern- und Frauengossenschaften.



Rund zwei Dutzend Sportlerinnen und Sportler des Micarna-Teams stehen aktuell aktiv im Einsatz bei nationalen und internationalen Sportanlässen. Verfolgen Sie unser Micarna-Team auf Facebook.







Mit Bravour und einer Gesamtnote von 5,4 hat der bei der Micarna-Gruppe ausgebildete André Dos Santos in der Geflügelproduktion in Courtepin im Sommer 2022 seine Ausbildung als Fleischfachmann EFZ erfolgreich abgeschlossen. Dies, nachdem er zuvor die zweijährige Ausbildung zum Fleischfachassistenten (EBA) absolvierte. Eine Schweizer Premiere: Er hat als Erster das EFZ als Fleischfachmann erlangt, indem er ausschliesslich Geflügelfleisch verarbeitet hat. Diese Ausbildung ist dank der letzten Änderung der Ausbildungsverordnung möglich geworden.

## Erster «Geflügel-Fleischfachmann EFZ» der Schweiz

Die Micarna hat in der Ausbildung von André Dos Santos eine Vorreiterrolle inne, ist sie doch 2018 das erste Unternehmen gewesen, welches die Ausbildung zum Fleischfachassistenten (EBA) Fachrichtung Gewinnung Geflügel ins Ausbildungsprogramm aufgenommen hat. Und die Micarna hat im Anschluss daran wiederum eine Pionierrolle eingenommen mit der Erweiterung der Ausbildung hin zu einem EFZ-Abschluss als Fleischfachmann mit Schwerpunkt Gewinnung im Bereich Geflügel.

Für André Dos Santos sind es zwei zusätzliche Jahre gewesen, die er bis zum EFZ-Diplom Fleischfachmann absolviert hat. Heute ist er auf Ebene der Micarna-Gruppe der einzige Mitarbeitende, der in allen Geflügelbereichen, einschliesslich der Wurstwaren, von der Verladung der

Hähnchen beim Produzenten bis zur versandfertigen Schale gearbeitet hat. Vom Hof bis zum Teller.

### **Attraktive Ausbildung mit Möglichkeit zur Spezialisierung**

«Wir brauchen kompetente Mitarbeitende, die auf ihrem Fachgebiet spezialisiert sind. Lernende mit einer Berufsausbildung als Fleischfachmann mit Schwerpunkt Gewinnung im Bereich Geflügel ermöglichen es uns, diese Kontinuität zu gewährleisten», sagt Laurent Remy, Leiter Berufsbildung der Micarna-Gruppe.

Ein Weg, der für sie André Dos Santos als Pionier gegangen ist und die Berufsbildung der Micarna entscheidend mitgeprägt hat, zusammen mit den zuständigen Verantwortlichen im Geflügelbereich.



# Plant-Based: «Mini ohne Pig» und veganer Hot-Dog

Der Plant-Based-Markt ist in den vergangenen Jahren in der Schweiz stark gewachsen. Haupttreiber für eine pflanzenbasierte Ernährung sind gemäss diversen Studien die Nachhaltigkeit, das Tierwohl und die Gesundheit. Die Migros hat mit ihren innovativen Produkten und der einzigartigen Vermarktung wesentlich zu diesem Markterfolg beigetragen. «V-Love» hat sich innert kürzester Zeit seit seiner Lancierung im Jahr 2020 zur bedeutendsten Plant-Based-Marke etabliert. Zu diesem Erfolg hat auch die Micarna-Gruppe mit ihren veganen Innovationen im Bereich Fleisch- und Fischersatz beigetragen.

## Beliebter Newcomer «Mini Sticks»

2022 hat die Micarna einerseits die wohl berühmteste Wurst der Welt, das Hot-Dog-Würstchen, als vegane Ausführung

salonfähig gemacht. Und andererseits die in der Schweiz äusserst beliebten Snack-Würstchen in die vegane Variante «Mini Sticks» transformiert. Nicht umsonst lautet das Motto der Micarna-Gruppe: «Metzger machen die besten Würste – auch die veganen.»

## Weitere Innovationen folgen

Wie Pirmin Aregger, Leiter Innovation, Unternehmensentwicklung und Nachhaltigkeit, weiter ausführt, habe man im vergangenen Jahr in der Plant-Based-Entwicklung die Basis für weitere Innovationen gelegt. «Wir hoffen, im Verlauf von 2023 die Früchte dieser Arbeit ernten zu können», sagt er. Man werde auch in Zukunft Plant-Based-Innovationen in Angriff nehmen und damit das Angebot für Fleisch- und Fischersatz-Produkte kontinuierlich erweitern.

«Ich bin stolz auf unsere Entwickler, die erneut ihre Kompetenz und Kreativität in der Wurstentwicklung gezeigt haben.»

Ralph Langholz,  
Leiter Alternative  
Proteinquellen



**Micarna-Gruppe**

Route de l'Industrie 25

1784 Courtepin

+41 (0)58 571 81 11

Neue Industriestrasse 10

9602 Bazenheid

+41 (0)58 571 41 11

[info@micarna.ch](mailto:info@micarna.ch)

[www.micarna.ch](http://www.micarna.ch)

**MIGROS**  
**Industrie**

